

# Betonarbeiten können weiter laufen

## Unternehmen spendet stolzen Betrag von 5000 Euro an Waldbad-Förderverein

Seehausen – Weitere Vorhaben können die Mitglieder des Fördervereins für das Seehäuser Waldbad um Vorsitzenden Dr. Walter Fiedler angehen. Die Kasse ist von einem Tag auf den anderen um stolze 5000 Euro gefüllt worden. Möglich machte dies das zehnjährige Betriebsjubiläum des Seehäuser Unternehmens „Tree of Life“. Geschäftsführer Marcel Hohmeyer und Seniorchef Manfred Hohmeyer überreichten die Spende an den Vorsitzenden und Kassenwartin Marlies Duffe.

Im Vorfeld hatten die Hohmeyers Geschäftspartner angeschrieben, zum Firmengeburtstag doch bitte keine alkoholischen Tropfen, Blu-

### Statt Grünpflanzen Geldgeschenke

men oder Grünpflanzen zu schenken, sondern stattdessen Geld, das der wischestädtischen Freizeitstätte im idyllisch gelegenen Schillerhain zugutekommen soll. Die Bitte ist erhört worden, Spendengeld floss reichlich. Auf das Waldbad sind die beiden Geschäftsleute nicht ohne Grund gestoßen. „Wir haben dort das Schwimmen erlernt und unsere Kinder auch“, argumentieren die Unternehmer und Manfred Hohmeyer bringt noch weitere Aspekte ein. „Öffentliche Einrichtungen kommen aufgrund klam-



**Marcel Hohmeyer (r.) und Manfred Hohmeyer (l.) spenden** anlässlich ihres zehnjährigen Firmenbestehens 5000 Euro für den Waldbadförderverein. Dr. Walter Fiedler und Marlies Duffe bedanken sich dafür mit einem Badetuch. THOMAS WESTERMANN

mer Kassen immer öfter in finanzielle Not. Da ist finanzielle Hilfe von außen willkommen. Und hinsichtlich des Waldbades meint er: Laut einer Forsa-Umfrage im vergangenen Jahr habe sich die Anzahl der Nichtschwimmer unter den Grundschulern in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Demnach seien 20

Prozent der Kinder nicht in der Lage, sich im Wasser selbstständig und sicher fortzubewegen. Da könne man richtig froh sein, wenn man noch so eine Einrichtung wie das Waldbad im eigenen Ort habe.

„5000 Euro – mit dieser Summe kann man schon etwas anfangen“, freut sich Dr.

Fiedler nach der symbolischen Übergabe der Spende. Symbolisch deshalb, weil das Geld schon längst auf dem Konto der Badförderer ist. Und es gebe schon Pläne, wozu das Geld eingesetzt werde, sagte der 80-Jährige im Gespräch mit dieser Zeitung. Und zwar habe der Verein noch Sanierungsbedarf am

Schwimmerbecken. Betonarbeiten müssen ausgeführt werden. Ein Großteil sei schon ausgeführt worden, aber „etwa 40 Meter müssen noch gemacht werden“. Diesbezüglich möchte Dr. Fiedler die sogenannte Seniorenbrigade aktivieren. Eventuell erfolgen die Arbeiten dann im Herbst. **THOMAS WESTERMANN**